

Pressemitteilung

Meine Ideen – Meine Projekte – Meine Grüne Hauptstadt Europas – Essen 2017

Ideenbörse geht in die zweite Runde

Essen, 15.9.2016 – Nach dem Erfolg der ersten Ideenbörse der Grünen Hauptstadt Europas – Essen 2017 mit insgesamt 115 geförderten Bürgerprojekten startet morgen die zweite Runde der Ideenbörse. Bis zum 17. Oktober haben die Essenerinnen und Essener nun erneut die Möglichkeit, ihre Projektideen über das Online-Formular auf der Webseite www.essengreen.capital einzureichen.

Ob Workshops zum verantwortungsvollen Umgang mit Lebensmitteln, Möbelbau aus recycelten Materialien oder Bepflanzungsaktionen: im Fokus stehen dieses Mal kleinere Bürgerprojekte, die mit bis zu 1.000 Euro vollständig gefördert werden. „Wir möchten mit der zweiten Runde der Bürgerprojekte den Partizipationsgedanken noch weiter führen und auch vermeintlich kleineren Ideen eine Möglichkeit zur Teilhabe an der Grünen Hauptstadt Europas im nächsten Jahr ermöglichen“, sagt Umwelt- und Baudezernentin Simone Raskob.

Bis zu 500 Bürgerprojekte können mit Unterstützung der Stadt Essen realisiert werden. Gefördert werden Projekte dann, wenn sie die Ziele der Grünen Hauptstadt Europas unterstützen und im öffentlichen Raum stattfinden, bzw. für die breite Öffentlichkeit zugänglich sind. Zudem müssen sie dem Allgemeinwohl dienen, legal sein und im Jahr 2017 in Essen stattfinden. Projekte, die rein privaten Interessen dienen, nicht öffentlich zugänglich sind oder einen wirtschaftlichen Nutzen für den Projekteinreicher haben, können keine Förderung erhalten.

Frist zur Einreichung endet am 17. Oktober

Alle Bürgerinnen und Bürger, die sich in die Programmgestaltung für das Jahr 2017 einbringen möchten, können ihre Projektidee bis zum 17. Oktober über das Onlineformular einreichen. Das Projektbüro der Grünen Hauptstadt Europas – Essen 2017 überprüft die eingehenden Projekte auf Inhalt und Vollständigkeit. Eine Jury, die sich aus Vertreterinnen und Vertretern der Stadtverwaltung und externen Fachleuten zusammensetzt, entscheidet im zweiten Schritt darüber, welche Projekte grundsätzlich förderfähig sind. Sollten mehr als 500 förderfähige Projekte eingereicht werden, entscheidet das Los. Jeder Antragsteller erhält bis zum 19. Dezember 2016 eine Rückmeldung.

Weiterführende Informationen zur Projektförderung und Hinweise zur Einreichung finden Sie unter www.essengreen.capital.

Über Grüne Hauptstadt Europas – Essen 2017

Am 18. Juni 2015 hat die Europäische Kommission der Stadt Essen den Titel „Grüne Hauptstadt Europas 2017“ verliehen. Mit dem Titel wird eine europäische Stadt ausgezeichnet, die nachweislich hohe Umweltstandards erreicht hat und fortlaufend ehrgeizige Ziele für die weitere Verbesserung des Umweltschutzes und der nachhaltigen Entwicklung verfolgt. Essen ist die grünste Stadt in Nordrhein-Westfalen und drittgrünste in ganz Deutschland. Im Grünen Hauptstadt-Jahr werden zahlreiche Veranstaltungen, Kongresse und Bürgerprojekte stattfinden, um nachhaltige Prozesse und Entwicklungen anzustoßen, die dauerhaft die Lebensqualität der Stadt Essen sichern und verbessern. Dabei ist die Mitwirkung der Bürgerinnen und Bürger von entscheidender Bedeutung.

Weitere Informationen zur Grünen Hauptstadt Europas – Essen 2017 erhalten Sie unter www.essengreen.capital

Bei Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Ihre Grüne Hauptstadt Europas – Essen 2017

Kontakt:

Projektbüro Grüne Hauptstadt Europas – Essen 2017

Jennifer Röder
Brunnenstr. 8
45128 Essen
Fon: 0201 / 88 - 82301
Fax: 0201 / 88 - 9182309
Mail: media@egc2017.essen.de
Web: www.essengreen.capital | www.essen.de

Pressebüro Grüne Hauptstadt Europas – Essen 2017

c/o TAS Emotional Marketing GmbH
Markus Pließnig
Max-Keith-Straße 66
45136 Essen
Fon: 0201 / 84 224 - 49
Fax: 0201 / 84 224 - 395
Mail: media@egc2017.essen.de